



Sitzungsvorlage	angelegt: 07.06.2018	Freigabe BM am:	Vorlage Nr.:
	Sachbearbeiter: FrauHarms	07.06.2018	IV-201-2018
Behandlung im:		am:	Öffentl.status:
Ausschuss für Schulen, Jugend, Kultur und Soziales		19.06.2018	öffentlich

Bezeichnung:**Schulbusverkehr Hooksiel; Bushaltestelle Grundschule Hooksiel**

Mit dem Beginn des Schuljahres 2016/2017 ist die Haltestelle für den Schulbusverkehr der Grundschule Hooksiel wieder an den Südring verlegt worden. Nach mehr als einem Jahr Betrieb war eine Bewertung erfolgt. Im September 2017 hatte ein runder Tisch zum Thema „Schulbushaltestelle Pakenser Straße“ in Hooksiel stattgefunden.

Teilgenommen hatten Vertreter von Polizei, Landkreis Friesland, Lehrer- und Elternvertretern der Grundschule, Anwohnern sowie Mitarbeitern der Verwaltung. Dabei war in konstruktiver Gesprächsatmosphäre über die derzeitige Situation und die Suche nach Lösungsmöglichkeiten beraten worden. Die Aussagen bzw. die Bedenken der verschiedenen Interessenvertreter hatten Berücksichtigung gefunden.

Die Anwohner des Südrings und der Pakenser Straße hatten auf Gefahrensituationen, Behinderungen für Müllfahrzeuge und Schäden an den Nebenanlagen des Südrings hingewiesen. Es war beantragt worden, die Bushaltestelle wieder aufzuheben. Diese Forderung ist jüngst erneuert worden.

Anwesende Elternvertreter sprachen sich für den Erhalt der Bushaltestelle aus. Er sei die ungefährlichste Variante.

Von Seiten der Polizei war befürwortet worden, den Hol- und Bringverkehr der Eltern stark einzuschränken und möglichst aus Kreuzhamm und Südring/Pakenser Straße fernzuhalten. Es wurde seinerzeit die Einrichtung eines „Walking-Bus“ vorgeschlagen, der den Kindern neben Bewegung an der frischen Luft zugleich Verkehrserziehung biete. Dieser kann ab ZOB eingesetzt werden, Eltern könnten ihre Kinder dann bis zum ZOB bringen und dort absetzen.

Der Landkreis Friesland sah keine Gefahren, hatte sich aber zu Straßenschäden nicht geäußert.

Die Gemeinde hatte die von den Anliegern angeführten Straßenschäden begutachtet und - als durch den Busverkehr verursacht – bestätigt. Darüber hinaus sind Mehrausgaben für den Winterdienst anlässlich des Busverkehrs entstanden, die den Haushalt zusätzlich belasten.

Folgende Lösungsvorschläge wurden erörtert:

1. Die Rückführung der Bushaltestelle von der Pakenser Straße an den ZOB Hooksiel. Für den Bring- und Abholdienst der Schulkinder zwischen Grundschule und ZOB Hooksiel könnte ein Bundesfreiwilliger (Bufdi) eingesetzt werden.
2. Die Schaffung einer autofreien Zone um die Grundschule Hooksiel herum, um den Verkehr um die Schule und den Kindergarten herum zu entzerren. Elterntaxen und Busse müssten diesen Bereich dann meiden. Zur Kompensation würde ein „Walking-Bus“ geschaffen werden, der nicht nur die Busfahrkinder aus Waddewarden, sondern auch Hooksiel Schulkinder ab ZOB Hooksiel mitnehmen könnte.
3. Die Bushaltestelle bleibt an der Pakenser Straße bestehen. Die Pakenser Straße müsste dann ertüchtigt bzw. ausgebaut werden, um den Busverkehr geordnet bewältigen zu können.

Die Angelegenheit war zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen worden. Die CDU-FDP-Gruppe hatte mit Schreiben vom 19.01.2018 die Rückverlegung der Bushaltestelle an den ZOB und Prüfung weitgehender Autofreiheit (Hol- und Bringdienst) um die Grundschule beantragt.

Eine rechtliche Prüfung hat ergeben, dass der sogenannte Bufdi nicht für den Hol- und Bringdienst eingesetzt werden darf. Eine Begleitung von Schülern im Rahmen eines sogen. Walking-Busses müsste somit wie in den Nachbarkommunen ehrenamtlich erfolgen.

Um Meinungsbildung wird gebeten.

Anlagen:

Antrag der CDU-FDP Gruppe